



Presseinformation

Pressekontakt: Bettina Dittmar | T 02521 8505-55 | M 0152 33753865 | dittmar@gfw-waf.de

26.06.2019

Smart Country Kreis Warendorf

gfw setzt auf Digitalisierung und Innovation – Gute Wirtschaftskennzahlen

Digitalisierung und Innovation werden weiterhin für die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf eine zentrale Rolle spielen. Das wird im aktuellen Perspektivbericht 2018/2019 der gfw-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH deutlich, den der gfw-Aufsichtsrat am Montag (24. Juni) verabschiedet hat.

„Die Digitalisierung wirkt sich auf alle Sektoren und Lebensbereiche aus, bietet zahlreiche Chancen und stellt Bürger, Unternehmen und politische Akteure immer wieder vor neue Herausforderungen“, schreiben Landrat Dr. Olaf Gericke als gfw-Aufsichtsratsvorsitzender und Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. Im Schlusssatz ihres Geschäftsbericht-Vorwortes markieren sie das Ziel ihrer Anstrengungen für eine lebenswerte Region: „Der Kreis Warendorf als Smart country – Digitalisierung macht’s möglich.“

Im Fokus befindet sich der flächendeckende Glasfaserausbau mit dem Bundesprogramm Breitband. Hierfür stehen dem Kreis Warendorf über 100 Mio. Euro zur Verfügung. Gewerbegebiete, die mit schnellem Internet versorgt, aber noch nicht gigabitfähig erschlossen sind, werden folgen, sobald entsprechende Förderbescheide vorliegen.

Überall schnelles Internet bedeutet nach Ansicht der Wirtschaftsförderer, dass überall produziert und gearbeitet werden kann, auch von zuhause aus. Lange Wege und endlose Pendlerströme können vermieden werden. Auf dem Land sind deutschlandweit mehr als die Hälfte aller Betriebe und viele mittelständische Unternehmen zuhause. Beschäftigungsverhältnisse sind hier stabiler, Wohnungen bezahlbar, oft sogar im Eigenheim. Medizinische Versorgung und Verkehrslenkung werden durch Digitalisierung revolutioniert. Davon profitieren Menschen im Alter, weil sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, oder auch der öffentliche Regionalverkehr, heißt es im Perspektivbericht.

Die aktuelle Wirtschaftslage im Kreis sehen Gericke und Michalczak-Hülsmann mit Zuversicht. Die Bruttowertschöpfung liegt erstmals über 7,5 Mrd. Euro und belegt das starke Wirtschaftswachstum im Kreis Warendorf. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg seit 2012 um 7,6 Prozent auf 91.700. Bei Innovationen ist der Kreis Warendorf ein Leuchtturm im Münsterland und in Nordrhein-Westfalen. Ausgaben und

gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | T 02521 8505-0 | www.gfw-waf.de | info@gfw-waf.de

Erwerbstätigenzahl in Forschung und Entwicklung liegen im Kreis Warendorf weit über dem Landesdurchschnitt, ebenso die Anzahl an Patenten.

Der Perspektivbericht beschreibt auf 68 Seiten in acht Kapiteln die zentralen Aktionsfelder der gfw: Glasfaserinfrastruktur, Fachkräftemanagement, Digitalisierung und Innovation, Gründung und Start-up, Kommunikation, Unternehmensservice, Ressourceneffizienz, lokale und regionale Zusammenarbeit. Das 1970 gegründete Unternehmen versteht sich als Dienstleister und Partner der Wirtschaft. Hauptgesellschafter ist der Kreis Warendorf. Weitere Gesellschafter sind die 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die Sparkasse Münsterland-Ost und die Sparkasse Beckum-Wadersloh. Den Perspektivbericht finden Interessierte unter <https://gfw-waf.de/ueber-uns/downloads/>.